



PM 04/2020

30.11.2020

Bayerischer Landesgesundheitsrat beriet über Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie

LGR-Vorsitzender Holetschek: Die Bekämpfung der Corona-Pandemie bleibt eine Bewährungsprobe für uns alle

In einer virtuellen Sitzung hat sich der Landesgesundheitsrat am Montag (30.11.2020) über die aktuelle Corona-Lage in Bayern informiert und über die Bewältigung der Corona-Pandemie beraten. Der LGR-Vorsitzende, Gesundheitsstaatssekretär **Klaus Holetschek**, betonte, dass sich die von der Staatsregierung ergriffenen Maßnahmen bewährt haben. Er fügte hinzu: „Dennoch stehen uns weitere herausfordernde Wintermonate bevor, die uns allen noch viel abverlangen werden, bevor hoffentlich saisonale Effekte und der Beginn der Impfungen dazu führen, dass wir die Pandemie schrittweise überwinden.“ Trotz der seit Anfang November ergriffenen Maßnahmen habe sich das Pandemiegeschehen in den letzten Tagen und Wochen nicht wie erhofft beruhigt.

„Die noch im Oktober 2020 sehr starke Zunahme an täglich gemeldeten Covid-19-Neuinfektionen in Bayern hat sich im November verlangsamt und liegt seitdem auf einem weitgehend stabilen, jedoch hohen Niveau. Sorge bereitet weiterhin der deutliche Anstieg der Neuinfektionen bei Menschen mit einem Alter über 80 Jahren und die Zunahme des Infektionsgeschehens in Alten- und Pflegeheimen“, berichtete **Walter Jonas**, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, der die aktuelle Lage für Bayern darstellte.

Ein Schlüssel in der Pandemiebekämpfung seien die Fokussierung auf die bekannten Verhaltensmaßnahmen für die Bevölkerung, wie Abstand, Hygiene, Alltagsmasken und Lüften, sowie effektive digitale Hilfsmittel. „Nur mit vielfältigen, effektiven Maßnahmen und gesellschaftlichem Konsens zur Einhaltung dieser Maßnahmen können wir mittelfristig Normalität zurückgewinnen“, verdeutlichte **Prof. Dr. Oliver Keppler**, Vorstand der Virologie am Max von Pettenkofer-Institut der LMU.

Holetschek unterstrich, die Einschränkungen seien zwar zum Teil sehr belastend. Aber die Senkung der Infektionszahlen habe oberste Priorität. Zudem sei es wichtig, in Hotspot-Regionen regional und gezielt zu reagieren.

Auch **Prof. Dr. Ulrike Protzer**, Direktorin des Instituts für Virologie an der TUM und am Helmholtz Zentrum München, warnte davor, dass die Corona-Pandemie die Gesellschaft in den Wintermonaten noch vor erhebliche Herausforderungen stellen werde und forderte ein konsentiertes Vorgehen: „Ihre Bewältigung erfordert eine enge, interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Politik und Wissenschaftlern, mit Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen der Virologie, der klinischen Patientenversorgung und der Wirtschaft, aber auch aus den Bereichen Ethik, Psychologie und Bildungswesen“, so Protzer. Alles in Allem bleibe die Bekämpfung der Corona-Pandemie eine Bewährungsprobe für uns alle und gleichzeitig auch ein Charaktertest für unsere Gesellschaft. Holetschek appellierte: „Wir werden diese Krise nur gemeinsam meistern – im Umgang miteinander und Rücksicht füreinander.“

Weitere Informationen zum Landesgesundheitsrat finden Sie im Internet unter www.landesgesundheitsrat.bayern.de.